

## Anlage 1 zur Magistratsvorlage

### „Tätigkeitsbericht der EU-Koordinierungsstelle der Stadt Bremerhaven 2024“

#### 1. Europäische Zusammenarbeit

Die nationalen Gremien der ETZ<sup>1</sup>-Programme Interreg-Nordsee, -Ostsee, -Nordwesteuropa und -Europe sind in Tandembesetzung aus Bremen und Bremerhaven vertreten. Für den Länderausschuss Interact agiert die EU-Koordinationsstelle im Vertretungsfall für die Bremer ETZ-Stelle.

Die EU-Koordinationsstelle war 2024 sowohl in Präsenz als auch per Videokonferenz an verschiedenen Informations- und Netzwerkveranstaltungen beteiligt, u. a. an:

- zwei Sitzungen des Deutschen Ausschusses des Interreg Nordseeprogramms,
- zwei Sitzungen des Deutschen Ausschusses des Interreg VB Ostseeprogramms,
- zwei Sitzungen des Deutschen Ausschusses Interreg des VB Nordwesteuropa-Programms,
- Drei Sitzungen des Deutschen Ausschusses des Interreg Europe-Programms,
- Jahreskonferenz Interreg Europe in Antwerpen,
- Ländergespräch der Interreg-Verantwortlichen.

#### 1.1 Neue Projekte mit Bremerhavener Projektpartnerschaften

Im Jahr 2024 unterstützte die EU-Koordinationsstelle in Bremerhaven auf vielfältige Weise die Entwicklung, Einreichung und Durchführung von EU-geförderten Projekten. Dank dieser Unterstützung konnten insgesamt neun neue EU-Projekte mit Bremerhavener Projektpartner:innen, zwei davon unter Bremerhavener Federführung, erfolgreich bewilligt werden, die eine Gesamtfinanzierung in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro umfassen.

Die von den Projektakteur:innen benötigten Eigenmittel erfolgen jeweils über die Verrechnung mit eingebrachten Personalstunden, es müssen daher keine Mittel aus den Haushalten der Projektpartner:innen eingesetzt werden.

Tabelle1: In 2024 von der EU bewilligte Projekte mit Bremerhavener Partner:innen

Acronym	Projektname	Förderprogramm	Gesamtfinanzierung	BHV Partner
<b>MUNIMAP</b>	Baltic Sea Munitions Remediation Roadmap	InterregVIB Ostsee	285.760 €	AWI
<b>OASIS</b>	Offshore Accelerator for System Integration and Storage	InterregVIB Nordsee	208.363 €	DLR BHV
<b>ORESA</b>	Offshore Renewable Energy Sustainability Alliance	InterregVIB Nord-West Europa	780.000 €	WAB e. V., ISL
<b>CAP1</b>	Caribbean-Albanian Polycriminal Offshore Network Elicitation	Internal Security Fund (ISF)	81.489 €	OPB
<b>Plan Heat *</b>	Local Heat Planning - Achieving the heat transition in BSR municipalities	InterregVIB Ostsee	537.616 €	Klimastadt-büro swb

<sup>1</sup> Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)

<b>INSPIRES*</b>	Initiatives for Sustainable Innovative Practices, Resilience, and Empowerment in Tourism SMEs	SMP COSME	316.000 €	EBG/RfWTW
<b>REDIRECT</b>	Regenerative Tourism in Baltic Sea Region for Resilient Communities towards a Circular Economy	InterregVIB Ostsee	220.000 €	EBG
<b>SmartTour</b>	Smart Tourism - Smart Destinations: Digitalisation, Sustainability, Cultural Heritage and Creativity	Interreg Europe	206.080 €	EBG
<b>EnoGastro DEST</b>	Eno-Gastronomy in Developing Experiential Sustainable Tourism with eno-culinary heritage preservation	Interreg Europe	197.360 €	EBG
			<b><u>2.352.668 €</u></b>	

Tabelle2: Inhaltliche Schwerpunkte der neuen EU-Projekte mit Bremerhavener Beteiligung

<b>Projekt</b>	<b>Thema Schwerpunkt</b>	<b>Aktivitäten Bremerhaven</b>
<b>MUNIMAP</b>	Entwicklung eines umfassenden Rahmens und von Instrumenten zur Bewältigung der Bedrohung, die von auf See versenkter Munition ausgeht.	Das AWI stellt die Landefähre und technische Unterstützung bereit, fokussiert auf die biologischen Auswirkungen gelöster Verbindungen konventioneller und chemischer Munition auf Meeresorganismen. Als Leadpartner des REMARCO Projektes verknüpft es die Ergebnisse und das Netzwerk des Projekts.
<b>OASIS</b>	Förderung von KMU in der Systemintegration und Energiespeicherung für Offshore-Erneuerbare Energien.	Entwicklung von Werkzeugen, Schulungen, Marktforschung und ein maßgeschneidertes Netzwerk für grenzüberschreitenden Wissensaustausch.
<b>ORESA</b>	Nachhaltigkeit und Rentabilität in der Offshore Wirtschaft	Bremerhaven als Offshore-Windenergie-Drehscheibe. Der Hub mit WAB und ISL wird als anerkanntes Offshore-Nachhaltigkeitszentrum etabliert.
<b>CAP1</b>	Maßnahmen gegen den Drogenschmuggel und Menschenhandel	Analytische und operative Maßnahmen zu Netzwerken organisierter Kriminalität, des Drogenhandels und Geldwäsche im Hinblick auf Aktivitäten mit Bezug zu Albanien.
<b>Plan Heat</b>	Lokale Wärmeplanung - Erreichen der Wärmewende	Teillösungen entwickeln, testen und bewerten, technische Anleitungen bereitstellen und rechtliche sowie finanzielle Herausforderungen eines lokalen Versorgers angehen.
<b>INSPIRES</b>	Ein Tourismus, der krisenfest, bereichernd für die Stadtgesellschaft und umweltschonend ist.	190.000 € direkte Fördermittel für Resilienzmaßnahmen von Bremerhavener KMU im Tourismusbereich, z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit, Kreislaufwirtschaft, etc.

<b>REDIRECT</b>	Regenerativer Tourismus, der die Umwelt nicht nur erhalten, sondern aktiv zu regenerieren möchte.	Ausarbeitung von Checklisten und Leitfaden zur Planung von regenerativem Tourismus und regenerativen Touren mit dem zu entwickelnden REDIRECT Toolkit.
<b>SmartTour</b>	Ein "Smarter Tourismus", Entwicklung digitaler Instrumente, Produkte und Dienstleistungen	Digitalisierung der touristischen Dienstleistungskette, Umsetzung digitaler Tools, verbessertes digitales Besucherinformations- und Leitsystem.
<b>EnoGastro DEST</b>	Ein nachhaltiger Erlebnistourismus unter Erhaltung des kulinarischen Erbes	Die Einbeziehung von Kulinarik-Themen in die aktualisierte Tourismusstrategie wird zu einem ganzheitlichen Tourismusangebot beitragen, das ein breiteres Publikum anzieht und gleichzeitig das Wachstum der Branche fördert.

Auf den EU-Seiten unter [bremerhaven.de](https://www.bremerhaven.de)<sup>2</sup> gibt es zu jedem Projekt eine deutsche Microsite mit den wichtigsten Daten und Fakten zu jedem EU-geförderten Projekt mit Bremerhavener Partnerbeteiligung.

## 1.2 In 2024 abgeschlossene Projekte:

### **CITIES2030:**

Das Horizon 2020-Projekt „**CITIES2030 – Nachhaltige Ernährungssysteme**“ hat im September 2024 erfolgreich seine **Implementierungsphase (2021–2024)** abgeschlossen. Ziel des Projektes war die Transformation von Lebensmittelsystemen in städtischen und ländlichen Regionen. Im Rahmen des Projekts konnten folgende Ergebnisse und Fortschritte erzielt werden:

#### **Wesentliche Ergebnisse und Handlungsempfehlungen:**

- Durch Beteiligungsformate, Workshops und Experimente im Living Lab wurden praxisorientierte Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Projektwirkung entwickelt.
- Die abschließende Projektbroschüre fasst alle Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Policy Lab sowie den Living Labs zusammen und steht online zum Download<sup>3</sup> bereit.
- Das Projekt hat das regionale Netzwerk gestärkt und das Verständnis für integrierte Ernährungspolitik gefördert – ein wertvoller Impuls für die Bremer Ernährungsstrategie und regionale Weiterentwicklungen.

## **Lokale Veranstaltungen und Aktivitäten 2024**

### **Bremerhavener Energie- und Klimastadttag (15.09.2024):**

- Präsentation der Wanderausstellung „Local Heroes“ und aktive Netzwerkarbeit,
- Verteilung der Projektbroschüre und zahlreiche Gespräche zur Weiterentwicklung nachhaltiger Ernährungssysteme.

### **Living Lab im April 2024:**

Thema: „Zukunft ist gestaltbar: Nachhaltige Ernährung in Bremerhaven und Umgebung.“

- Die etwa 50 Teilnehmenden erarbeiteten Lösungsansätze für die Stärkung und Erweiterung der regionalen Strukturen in unserem Lebensmittelsystem.
- Zusammenarbeit mit dem MOIN! Ernährungsrat und Präsentation lokaler Projekte im „Markt der Möglichkeiten“.
- Vorstellung der Masterarbeit, innovative Ansätze für ein zukunftssicheres regionales Lebensmittelsystem für Bremerhaven.

<sup>2</sup><https://www.bremerhaven.de/de/verwaltung-politik-sicherheit/bremerhaven-in-der-eu/eu-gefoerderte-projekte/eu-projekte.23074.html?list-type=list&skip=0>

<sup>3</sup> [www.bremerhaven.de/cities2030](https://www.bremerhaven.de/cities2030)

Diskutiert wurde, wie das Thema „Nachhaltige Regionale Ernährung“ lokalpolitisch stärker etabliert werden kann. Die Entwicklung regional erzeugter Versorgungsmodelle wurde dabei als prioritäres Handlungsfeld identifiziert.

Das Projekt hat durch praxisnahe Experimente, fundierte Workshops und starke Netzwerkarbeit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung regionaler Ernährungssysteme in Bremerhaven geleistet. Die Projektdokumentationen und Protokolle stehen der Öffentlichkeit auf [www.bremerhaven.de/cities2030](http://www.bremerhaven.de/cities2030) zur Verfügung und können als Grundlage für zukünftige Strategien dienen.

Nach Abschluss der Umsetzungsphase (2021-2024) auf transnationaler Ebene muss das Projekt verstetigt werden und tritt nun in die **Konsolidierungsphase (bis 31.12.2027)** ein, in der gezielte Maßnahmen auf lokaler und regionaler Ebene erfolgen, um die Ziele der Nachhaltigkeit, Resilienz, des Klimaschutzes und der Stärkung regionaler Ernährungssysteme weiter voranzutreiben. Dazu gehören u. a. auch die Vorbereitung von Folgeprojekten sowie die Intensivierung von Vernetzungs- und Kooperationsmaßnahmen.

#### **CHARTER:**

Das Erasmus+ - Projekt CHARTER hat über vier Jahre hinweg intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Bereich des kulturellen Erbes geleistet. Die zentralen Ergebnisse dieser Arbeit wurden nun in einer Reihe von drei thematischen Booklets zusammengefasst, die die wesentlichen Erkenntnisse und Lösungsansätze für eine zukunftsorientierte Praxis im Kulturerbe-Sektor anschaulich darstellen. Unter [www.bremerhaven.de/charter](http://www.bremerhaven.de/charter) sind diese Ergebnisse herunterladbar.

- Ein neues Modell für eine zukunftsfähige Praxis im Bereich Kulturerbe,
- Maßnahmen für eine unterstützende Bildung und Ausbildung in einem zukunftsorientierten Kulturerbe Sektor,
- integrierte Dynamiken im Bereich des Kulturerbe Sektors.

Zusätzlich wurden Infoblätter erstellt, die spezifische Themen detailliert beleuchten:

- Kulturerbe in Taxonomien und kulturellen Statistiken,
- Arbeitsmarktstrukturen und Beschäftigungstrends im Bereich Kulturerbe.

Die Ergebnisse des CHARTER-Projekts bieten einen umfassenden Überblick über die Herausforderungen und Möglichkeiten im Kulturerbe-Sektor. Die Publikationen richten sich an Fachleute, Bildungseinrichtungen und politische Entscheidungsträger:innen und sollen dazu beitragen, den Sektor besser auf die Zukunft vorzubereiten. Sie stellen wertvolle Ressourcen für alle dar, die an der Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes interessiert sind.

Im Erasmus+-Projekt CHARTER (Cultural Heritage Actions to Refine Training, Education and Roles)<sup>4</sup> lag der Schwerpunkt in 2024 CHARTER darauf, Lücken im Bildungs- und Ausbildungsangebot im Kontext des digitalen Wandels, nachhaltigen Wachstums und sozialer Dynamiken zu identifizieren und zu schließen. Dazu wurden innerhalb der Partnerregionen Queranalysen, regionale Fallanalysen, Untersuchungen von Branchendynamiken und Mobilitätsprogrammen, sowie die Analyse zukünftiger Szenarien für den CH-Sektor durchgeführt. Auf Grundlage der Erkenntnisse wurden konkrete Empfehlungen erarbeitet, um das Bildungs- und Ausbildungsangebot zur Stärkung von Fachkompetenzen im Kulturerbe-Berufsbereich zu optimieren. Die erarbeiteten Empfehlungen dienen als Leitfaden für gezielte Verbesserungen zur Anpassung an aktuelle und zukünftige Herausforderungen.

#### **1.4 Förderperiode 2021 – 2027: Projekte in Beantragung**

---

<sup>4</sup><https://www.bremerhaven.de/de/verwaltung-politik-sicherheit/bremerhaven-in-der-eu/eu-gefoerderte-projekte/charter.111028.html>

Das INTERREG Nordwesteuropa-Programm veröffentlichte Ende 2024 seinen fünften Call im zweistufigen Verfahren. Die erste Antragsphase (Stufe 1) endet im Januar 2025. Voraussichtlich werden sich mit Bremerhavener Beteiligung drei Projekte unter Beteiligung des AWI sowie ein Projekt mit Beteiligung von bremenports bewerben. Alle Projekte, die Stufe 1 erfolgreich durchlaufen haben, werden aufgefordert, einen detaillierteren Antrag in der zweiten Antragsphase bis zum 10. Juli 2025 einzureichen.

## **2. Europafähigkeit der Verwaltung**

Die Stärkung der Europakompetenz der öffentlichen Verwaltung ist angesichts der wachsenden Verflechtung von politischen und verwaltungstechnischen Abläufen zwischen den Kommunen und Ländern, dem Bund und der Europäischen Union von entscheidender Bedeutung, um die Interessen Bremerhavens zu wahren.

### **2.1 Das lokale und regionale EU-Netzwerk**

#### **Der Arbeitskreis der EU-Beauftragten des Magistrats Bremerhaven**

Der Arbeitskreis der EU-Beauftragten, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Ämter sowie städtischer Gesellschaften, hat im Jahr 2024 unter der Leitung der EU-Koordinierungsstelle zwei Sitzungen abgehalten – beide in digitaler Form. Die EU-Koordinierungsstelle informierte dabei über Projektausschreibungen und Möglichkeiten zur Beteiligung der Stadt Bremerhaven. Zudem wurden aktuelle Sachstände und die aktuelle Förderlandschaft der EU erörtert. Im Fokus standen dabei die Programme HORIZON EUROPE, das SMP Programm und INTERREG Europe und Nordwesteuropa als Schwerpunktthemen für das Jahr 2024.

#### **Arbeitskreis der EU-Referentinnen und -referenten des Landes Bremen**

Die EU-Koordinationsstelle, als Mitglied des Arbeitskreises der EU-Referent:innen des Landes Bremen unter der Leitung der Bremer Europaabteilung, beteiligt sich aktiv an aktuellen Diskussionen zu Bremer Beiträgen und Standpunkten in Bezug auf europapolitische Themen. In 2024 fanden zwei Präsenztagungen des Arbeitskreises in Bremen statt.

### **2.2 Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit**

#### **European Capital of Smart Tourism -Award:**

Aufgrund der 2023 von der EBG und der EU-Koordinationsstelle eingereichten Bewerbung für den Wettbewerb DG GROWTH "European Capital of Smart Tourism 2024" (ECOST) wurden sieben Bremerhavener Maßnahmen in einer Best-Practice-Veröffentlichung (Jan. 24)<sup>5</sup> besonders hervorgehoben:

- Investitionen in barrierefreie Infrastruktur (u. a. aus Mitteln des Access City Award 2021),
- geführte Radtouren für mobilitätseingeschränkte Personen,
- das ¾-Plus-Projekt zur CO2-Reduktion in Schulen,
- die App „Bremerhaven-Guide“,
- das Klimahaus,
- die Energie-Klima-Tour,
- das Schaufenster Fischereihafen.

Grund dafür war die überzeugende Darstellung der Einzigartigkeit Bremerhavens im europäischen Wettbewerb.

#### **Vortrag ECTN Konferenz**

Im Oktober 2024 folgte die EU-Koordinationsstelle einer Einladung, als Rednerin auf der 17. Konferenz des Europäischen Kulturtourismus-Netzwerks (ECTN) in Dublin aufzutreten. Das Hauptthema der Veranstaltung lautete: „Europäische Zusammenarbeit für intelligente und nachhaltige Kulturtourismusdestinationen“. Die EU-Koordinationsstelle hat dort einen Vortrag

---

<sup>5</sup> Download: [https://smart-tourism-capital.ec.europa.eu/system/files/2024-02/Capital\\_BestPractices\\_2024.pdf#page=9](https://smart-tourism-capital.ec.europa.eu/system/files/2024-02/Capital_BestPractices_2024.pdf#page=9)

über die Förderung von KMU im Tourismussektor gehalten. Der Schwerpunkt lag dabei auf der grünen und digitalen Transformation, verdeutlicht anhand der Bremerhavener Projekte INSPIRES und TOURBO.

### **Europawoche 2024**

#### **Europäische Zusammenarbeit in der Wissenschaft entdecken**

Als Veranstaltungsbeitrag der Europawochen 2024 lud die EU-Koordinationsstelle zusammen mit der Stelle für Wissenschaftstransfer über die VHS zu einer geführten Radtour ein, die Orte europäischer Zusammenarbeit sichtbar und erlebbar macht. Mit 10 Teilnehmenden wurden vier wissenschaftliche Einrichtungen im Stadtgebiet angefahren, an denen europäische Projekte der Wissenschaft vorgestellt wurden.

### **Windforce 24**

Die EU-Koordinationsstelle hat im Mai 2024 als Gastrednerin, auf der Bremerhavener Messe Windforce24 einen Vortrag zum Thema „Die Energiewende als Europäische Aufgabe“ gehalten, bei der einem breiten internationalen Publikum aktuelle Fördermöglichkeiten der Offshore Windbranche durch EU-Förderprogramme vorgestellt wurden.

#### **Förderberatung, Projektvermittlung und -vorbereitung**

Im Jahr 2024 fanden neben Informationsveranstaltungen und E-Mail-Anfragen auch Förderberatungsgespräche für kommunale Behörden und städtische Betriebe durch die Koordinierungsstelle statt. Diverse Projektideen sowie Suchanfragen für Projektpartnerschaften aus verschiedenen Förderprogrammen wurden an die EU-Beauftragten sowie weitere Organisationen in Bremerhaven kommuniziert und Hilfestellung bei der Teilnahme und Beantragung gegeben. Die Europabeauftragten des Arbeitskreises übernehmen dabei eine Schlüsselrolle als Multiplikator:innen, indem sie die erhaltenen Informationen an ihre Amtsleitung und andere Interessierte kommunizieren.

### **4. Fazit und Ausblick**

Die Stärkung der Europakompetenz, die Förderung lokaler, regionaler und europäischer Netzwerkarbeit sowie die Unterstützung verschiedener Einrichtungen in Bremerhaven bei der Teilnahme an europäischen Projekten sind nach wie vor die zentralen Ziele der Koordinations- und Informationsstelle für europäische Förderprogramme sowie des EU-Arbeitskreises der Stadt Bremerhaven.

Im Jahr 2024 hat die EU-Koordinierungsstelle erfolgreich neun Projekte mit Bremerhavener Beteiligung auf den Weg gebracht. Neben der Unterstützung bei der Antragstellung für zukünftige Projekte wurden Bremerhavener Projektpartner:innen auch intensiv bei der Umsetzung laufender Vorhaben begleitet.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Gremienarbeit in den vier relevanten Interreg-Programmen, die für Bremerhaven und Bremen von zentraler Bedeutung sind.

Maßgebliche Aktivitäten umfassten:

- Den Start des SMP-Projekts INSPIRES,
- den erfolgreichen Abschluss der Projekte Cities2030 und CHARTER,
- die umfassende Beratung und Unterstützung sowohl erfahrener als auch neuer Projektakteur:innen bei laufenden Projekten.

Diese Tätigkeiten trugen dazu bei, Bremerhaven als aktive und kompetente Partnerin im Bereich europäischer Förderprojekte zu positionieren und unterstreichen die zentrale Rolle der EU-Koordinierungsstelle bei der erfolgreichen Einbindung Bremerhavens in europäische Förderprogramme.

Im Jahr 2025 wird der Schwerpunkt auf dem erfolgreichen Start des SMP Projektes INSPIRES liegen, dessen Leitung die EBG gemeinsam mit der EU-Koordinationsstelle innehat. Darüber

hinaus steht die umfassende Unterstützung durch Beratung, Koordination und Begleitung der neuen Interreg Projekte und ihrer städtischen Projektpartner:innen im Mittelpunkt. Ebenso nimmt die Gremienarbeit in den Interreg Programmen einen zentralen Platz ein, durch die sichergestellt ist, dass eine qualifizierte Beratung und Unterstützung der Projektakteur:innen vor Ort gewährleistet ist.